

## ORT

Gürzenich Köln - Isabellensaal  
Martinstraße 29-37, 50667 Köln


## ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen würden wir uns über eine Anmeldung freuen  
> per Mail an [jubi2015@vision-ev.de](mailto:jubi2015@vision-ev.de)  
> oder Fax an 0221/820073-20

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie wird auf Video aufgezeichnet und im Anschluss teilweise veröffentlicht.  
Bei Nachfragen am Tag der Veranstaltung erreichen Sie uns unter der Nr. 0163/9284065.

## VERANSTALTER

- > **VISION e.V.**  
Verein für innovative Drogenselbsthilfe  
[www.vision-ev.de](http://www.vision-ev.de)
- > **JES Bundesverband e.V.**  
Junkies | Ehemalige | Substituierte  
[www.jes-bundesverband.de](http://www.jes-bundesverband.de)
- > **akzept e.V.**  
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik  
[www.akzept.org](http://www.akzept.org)
- > **Veranstaltungsbüro**  
c/o VISION e.V.  
Neuerburgstr. 25, 51103 Köln  
Tel.: 0221/820073-0  
[www.vision-ev.de/jubilaeum](http://www.vision-ev.de/jubilaeum)



EINLADUNG  
ZUM GEMEINSAMEN  
JUBILÄUMSEMPFANG  
AM 14.09.2015

# 25 JAHRE WIDERSTAND



VISION e.V. vereint in einmaliger Weise Selbsthilfe und Sozialarbeit. Als größter Selbsthilfekontaktladen in Deutschland verdankt er seine heutige Position einer Vielzahl von Unterstützern. Neben unzähligen Drogengebern, welche die Angebote aufgebaut und gestaltet haben, zählen auch Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu den entscheidenden Befürwortern.



Die Geschichte der Junkies, Ehemaligen und Substituierten ist geprägt von Menschen und Aktivisten, die selbstbewusst für ihre Interessen eintreten und sich damit ein Hilfesystem erkämpft haben, das sich zunehmend an ihren Bedarfen orientiert. Diese Menschen haben unseren Bundesverband und unsere Haltung geprägt.



Akzept e.V. ist das Bündnis einer Bewegung, die sich vor 25 Jahren aufgemacht hat, die Drogenpolitik und Drogenhilfe zu reformieren. Harm Reduction, Empowerment und Verhältnissprävention sind unsere fachlichen, Entkriminalisierung der Konsumenten und Legalisierung von Drogen unsere politischen Schlagworte.

Mit einem großen Empfang feiern JES, VISION und akzept (als Mitherausgeber des alternativen Drogen- und Suchtberichts) gemeinsam ihr 25-jähriges Bestehen. Uns vereint die Überzeugung, dass die gleichberechtigte Beteiligung von Usern und ihren Kompetenzen sowohl in der Drogenpolitik als auch in der Gestaltung von Unterstützungsangeboten unerlässlich ist. Unser gemeinsamer Ansatz einer respektvollen und akzeptierenden Drogenarbeit führte uns in den letzten 25 Jahren immer wieder zusammen.

Akzeptierende Drogenarbeit hat gegen erhebliche Widerstände die Drogenhilfandschaft entscheidend geprägt. Die Fortschritte mussten mühsam erkämpft werden und wären ohne den unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung vieler nicht möglich gewesen. Die erreichten Erfolge wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern!

## PROGRAMM

bis 12:30 Uhr	Ankommen
Moderation	Dirk Meyer (Patientenbeauftragter der Landesregierung NRW)
12:30 Uhr	Begrüßung durch Veranstalter
12:45 Uhr	Grußwort von Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin Stadt Köln)
13:00 Uhr	Grußwort von Dirk Lesser (Ministerialrat im MGEPA)
13:20 Uhr	Grußwort von Jörg Böckem (Journalist und Autor)
13:40 Uhr	Verleihung Celia Bernecker Preis
13:55 Uhr	Verleihung Josh von Soer Preis
14:10 Uhr	Moderierter Talk zu Entstehung und Verlauf akzeptierender Ansätze in der Drogen(selbst)hilfe
14:45 Uhr	
bis 16:00 Uhr	„Get together“